

Nach diesem eher verhaltenen Beginn konnte es wohl nur noch besser werden. Eine erste Entschädigung bestand in einer Pilzernte, die durch die tagelange, feuchte Witterung recht üppig ausfiel. Selbstverständlich haben wir die Pilze mehrmals bestimmt und nur die schmackhaftesten verwendet. Das hiermit zubereitete Omelett sah jedenfalls sehr bunt aus.



*Die Ausbeute der Pilzsuche.
Manche Pilze waren erstaunlich
farbig.*

Wir konnten endlich das lange aufgeschobene Vorhaben *Baumhaus* verwirklichen. Zur seiner Erprobung versammelten sich die Betreuer – zusammen etwa 400 kg Lebendgewicht – in luftiger Höhe zu einer Belastungsprobe. Weder Betreuer noch Material wurden dabei beschädigt.



Auch das Wasserrad wurde – deutlich geordneter als im vorigen Jahr – in Betrieb genommen. Wir waren gespannt darauf, ob die erhoffte Leistung von etwa 100 Watt erzielbar war.

Die Leerlaufdrehzahl lag bei 36 Umdrehungen pro Minute. Mit Hilfe einer selbstgebauten, primitiven Bremse und einer Federwaage konnten wir das Leistungsmaximum zu ungefähr 75 W, bei 8 Umdrehungen pro Minute, direkt an der Welle bestimmen. Der dabei bestehende Wasserdurchfluss konnte jedoch nicht genau ermittelt werden, so dass dadurch auch der Wirkungsgrad unbekannt ist.

Um auch den Zuhausegebliebenen einen kleinen Eindruck vom Lageralltag zu geben, haben wir einige Videoaufnahmen gemacht. Der verfügbare Speicherplatz erlaubt es leider nicht, sie hier ebenfalls anzusehen.

*Von der Brücke aus gesehen: Im
Vordergrund das Wasserrad mit
Triebwasserzuleitung.
Darüber ist oben im Hintergrund die
Plattform des Baumhauses zu sehen.*